

des obenerwähnten „Kunz Kuchenmeister“ zwischen dato und künftig purificationis Mariae (= 2. Februar), ehe dass dies sein empfangnes Geleit ausgehe, zugestellt würde; doch möchte der Tag an gelegnem Orte, auch zwischen dato und der nächstkünftigen ersten oder andern Fastwoche aufs späteste angesetzt werden. — Datum Sonnabends nach der drei Heiligen Könige Tag im xv^c und xxiii^j. Jahre.

Papier. Deutsch. Abschrift. Kein Siegel.

Dabei ein undatierter Papierzettel von andrer Hand mit der Nachricht, dass das Christoph Schönberg Betreffende hiermit dem Herzog Georg (Jorgen) geschrieben würde, von dem man erwarte, dass er die Sache bei demselben Schönberg versorgen werde.

1524. Februar 26. Dresden.

Herzog Georg zu Sachsen begehrt von den Prälaten, Herrn, der Ritterschaft und den Städten des Markgrafentums Oberlausitz, dass sie seinem Rat Heinrich von Schleinitz (Sleinitz) mitteilen, wann und wo er sein ausständiges Geld im Betrage von 985 Gulden empfangen sollte, das ihm bei Zusprechung der drei Dörfer Obersteina (Obersteyn), „Meynersdorff“*) und Weissbach (Weysbach) hätte sollen zugestellt werden. — Gegeben zu Dresden Freitags nach Mathiae (Mathemathie) (!) Apostoli, Anno etc. xxiii^j.

Papier. Deutsch. Abschrift.

*) Vielleicht Möhrsdorf.

1524. März 11. Dresden.

Herzog Georg zu Sachsen schreibt den Bürgermeistern und Räten der Sechsstädte Budissin, Görlitz, Zittau, Lauban, Löbau und Kamenz des Markgrafentums Oberlausitz, er habe erfahren, dass die Stände der Fürstentümer Breslau samt derselben Verwandten und Zugehörigen vorhaben sollten, die Oder schiffbar zu machen und das Kupfer samt andrer War und Kaufmannsgütern, so in der Krone Ungarn, Polen und andern umliegenden Grenzen jetzt nach Breslau und fürder durch die Sechsstädte bis in seine Städte geführt würden, auf Frankfurt in die Mark zu weisen; er hält, da solch Vornehmen den Königlichen Verträgen und sonderlich dem, welcher unter dem verstorbnen Könige Georg (Jorgen) aufgerichtet sei, ganz entgegen sei, eine Zusammenkunft und Aussprache für nötig. — Gegeben zu Dresden Freitags nach dem Sonntage Laetare, Anno etc. xxiii^j.

Papier. Deutsch. Original. Ein aufgeklebtes Siegel.

1524. März 30. Ofen.

König Ludwig meldet den Bürgermeistern und Ratmännern der Sechsstädte in der Oberlausitz, dass er die Steuer der Königin